# GRÖNEGAU Rundschau

Magazin für Melle und die angrenzende Region

20. November 2026 | Telefon 05401/83737-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de


IN DIESER AUSGABE


**Mit Zuversicht in die Zukunft** → Seite 8
**Schmuckstück mit Schönheitsfehlern** → Seite 16



STARKE GMHütte

XPENG

XPENG L03

ab 219 €[1] mtl. leasen

**PROBEFAHRT**
Jetzt bei STARKE Georgsmarienhütte.

**E-PRÄMIE MÖGLICH[2]**
Jetzt prüfen und sichern.



JETZT **PROBEFAHRT** VEREINBAREN

**Starke Georgsmarienhütte GmbH & Co. KG, Topsloh 2-6, 49124 Georgsmarienhütte, 05401 4809-10, www.starke-autos.de**

[1] XPENG L03 RWD Standard Range: Stromverbrauch komb. in kW h/100 km: 15,3 | $CO_2$-Emissionen komb. in g/km: 0 | $CO_2$-Klasse: A (WLTP), Elektrische Reichweite: 445 km. Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung/Jahr: 10.000 km, Sonderzahlung: 6.000 €[2], 48 mtl. Leasingraten á 219 €, Überführungskosten: 1.290 €. Ein unverbindliches Privatleasingangebot der ALD Lease Finanz GmbH, Fuhlsbüttler Straße 437, 22309 Hamburg. Bonität vorausgesetzt. Alle Preisangaben inkl. der gesetzlichen MwSt. Die genannten Preise verstehen sich als monatliche Leasingrate. Die Überführungskosten werden gesondert berechnet. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der ALD Lease Finanz GmbH. Das Angebot ist gültig, vorbehaltlich der Verfügbarkeit. Die abgebildeten Fahrzeuge zeigen Sonderausstattung. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand 10/2026. Gültig bis 31.12.2026. **Achtung! Kreditaufnahme kostet Geld.**
[2] Möglichen Förderung des Bundes für Elektrofahrzeuge. Änderungen oder ein Förderstopp bleiben vorbehalten, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Förderung ist durch den Leasingnehmer selbst zu beantragen.

# SERVICE
## Wir sind für Sie da!

**J. Rümker GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1–3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Treppenhausreinigung
Reinigung von Solaranlagen

**05401 86970**

**euronics Mestemacher**

service@
euronics-mestemacher.de
Kampstraße 3–5
49324 Melle

**EURONICS Reparatur-Service** u.a. für:
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)
**EURONICS Einbau-Service** für:
Einbauherde, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.
**EURONICS SAT-Service**

**05422 2489**

**24h WITTE & PENNER** – Jederzeit für Sie da!
www.rohrreinigung24h.de

www.rohrreinigung24h.de
Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

**Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.**

**05405 80 82 600**

**MB-HOLZHANDWERK**

- individuelle Möbelanfertigung
- Parkett aufbereiten
- Möbelrestauration
- Bodenverlegung
- Montage von Zimmertüren
- Innenausbau
- Terrassenüberdachung
- Holzterrassen

MB-Holzhandwerk@gmx.de
Mario Bertelsmann

**0172 1642624**

**SUNPC.de**
**IT-SERVICES & MORE**

PC-Reparaturen
Notebook-Reparaturen
Datenrettung · Datensicherung
Linux · Windows

sunpc@bsb.ag
www.sunpc.de
Plettenberger Str. 11
49324 Melle

**05422 92 88 22**

**ISOTEC®**
IMMER BESSER.

**ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.**
Ihr Partner bei Feuchtigkeits- und Schimmelschäden

Eversburger Straße 30
49090 Osnabrück
www.isotec-sixt.de

**0541 96 38 59 90**

**Bematec GmbH**

- Kellerabdichtung
- Betonsanierung
- Bauwerksabdichtung
- Mauerwerkssanierung
- Rissverpressung

49324 Melle • Selhofer Weg 111 • **Tel. (05422) 44 090**
Fax (05422) 981 053 • www.bematec.net



## ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der **GRÖNEGAU Rundschau** erscheint am **Freitag, 4. Dezember 2026.**

Kalender online abonnieren

**Anzeigenschluss ist Donnerstag, 26. November, 10.00 Uhr.**
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

**Redaktionsschluss ist Donnerstag, 26. November, 10.00 Uhr.**
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des **Stadtgespräch Bad Iburg** erscheint am **Samstag, 21. November 2026**

Die nächste Ausgabe des **Hagener Marktbote** erscheint am **Donnerstag, 26. November 2026**

Die nächste Ausgabe des **blick-punkt** Das Stadtjournal erscheint am **Donnerstag, 3. Dezember 2026**

**Erreicht Sie unsere Zeitung zuverlässig?**



Sie erhalten unsere Zeitung nicht regelmäßig oder kennen jemanden in Ihrer Nachbarschaft, der sie nicht bekommt? **Bitte informieren Sie uns!** Ihre Rückmeldung ist uns wichtig, um die Verteilqualität zu optimieren.
**Osning Medien GmbH · 05401/83737-0 · info@osning-medien.de**


# Viel Tradition und einige Neuerungen

## Weihnachtsmarkt startet am 27. November – Im Anschluss Eisstockschießen

Die historischen Eingangstore stehen schon, das Budendorf wächst: Am 27. November wird der Meller Weihnachtsmarkt eröffnet, der bis zum 13. Dezember die Vorfreude auf die besinnlichen Tage steigern soll. Im Anschluss an den Weihnachtsmarkt gibt es erstmals ein Eisstockschießen. Aber der Reihe nach… 2023 organisierten Nina Schengber und Eric Sproten (Werbeagentur „Vom Kiosk“) erstmals zusammen mit Michael Sutmöller den Weihnachtsmarkt. Im Jahr darauf gab es vom Urgestein der Werbegemeinschaft Melle City noch Unterstützung,




Foto: jka

*Die Tore stehen schon: Am 27. November wird der Meller Weihnachtsmarkt eröffnet.*

seit 2025 führen Schengber und Sproten allein Regie. „Es klappt ganz gut, aber Michael vermissen wir natürlich schon“, sagt Schengber.

Rund um das vergangene Wochenende sollte eine Blautanne zum Rathausplatz transportiert werden – in diesem Jahr stammt Melles Weihnachtsbaum von der Oststraße. Inzwischen bricht schon die finale heiße Vorbereitungsphase an. „Mir macht der Aufbau tatsächlich am meisten Spaß, auch wenn es hier und da mal kurz kniffelig wird“, sagt Schengber und freut sich über das gemeinsame Engagement von Werbegemeinschaft, Marktbeschickern, Stadt und Bauhof.

**Das Altbekannte:** In 62 von 65 Buden finden sich etablierte Angebote. „Der Weihnachtsmarkt feiert sein 40. Jubiläum, und es sind viele dabei, die schon ebenso lange dabei sind oder seit 15, 20 Jahren mitziehen“, sagt Schengber. „Wir haben ein supercooles Team an Ausstellern, die sich schon im Mai anmelden und auf den Weihnachtsmarkt heiß sind.“ Sowohl bei den Kunsthandwerkern als auch bei den gastronomischen Angeboten heißt es: „Man weiß ganz genau, was man kriegt und wo man hingeht“, sagt Schengber.

**Die Neuerungen:** Drei neue Aussteller sind dabei, die schon im vergangenen Jahr vertreten waren – allerdings nur als Gäste auf Zeit: „Die waren ein paar Tage in der Pop-up-Bude und haben gesagt: ‚Das macht mir so Spaß, ich mache das dieses Jahr 17 Tage‘“, sagt Schengber. So bietet der syrische Künstler Nader Sweid seine Bilder zum Verkauf an. Schäferin Vanessa von Poeppinghausen bringt Wollprodukte und Schafsmilch-Eis aus Rödinghausen mit. Katharina Langkamp ist nach einer mehrjährigen Pause zurück mit gestrickten und genähten Produkten.

In drei Pop-Up-Buden werden sich erneut verschiedene Aussteller für jeweils einige Tage präsentieren. „Das macht es für Besucher spannend, mehrmals zu kommen, weil das Angebot immer wieder wechselt“, sagt Schengber. Auch in der gemeinnützigen Wechselbude tut sich regelmäßig was: Dabei sind unter anderem die Jugendfeuerwehr, aber auch Service-Clubs wie die Rotarier und die Kiwanis. Auf dem Beet am katholischen Gemeindehaus organisiert das Künstlerkollektiv „Heiliger Bimbam“ in diesem Jahr eine neue Installation: In Zusammenarbeit mit der Waldorfschule wurde eine traditionelle Krippe aus Holz geschnitzt, die dort aufgebaut wird.

**Das Programm:** Zum Stammpublikum auf der Bühne am Kohlbrink zählen Musiker wie der Posaunenchor Neuenkirchen und die Grönegau-Musikanten. „Auf den Shanty-Chor am zweiten Weihnachtsmarkt-Samstag um 18.30 Uhr sind ganz viele Besucher richtig heiß“, weiß Schengber. Auch bei Chören und Tanzgruppen steht der Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt fest im Kalender. Vom 1. bis 13. Dezember öffnet zudem der Nikolaus täglich ein Türchen des Adventskalenders. Am 6. Dezember folgt nach dem Nikolaus-Besuch an der Rathaustreppe die dritte Auflage des Weihnachtsliedersingens auf dem Kohlbrink, erstmals aufgezogen mit Stephan Rodefeld. Wie beim Karaoke sollen die Liedtexte für alle zum Mitsingen großformatig angezeigt werden.

Das Christmas Night Shopping am Freitag, 11. Dezember (bis 22 Uhr), wird begleitet vom Duo „Enchante“, das schon bei den Herbsttönen in der Stadt musizierte. Am 12. Dezember tritt das Meller Akustik-Duo „Bluehouse am Kröpcke“ auf die Bühne.

**Die Kirsche auf der Torte:** Zum 50. Jubiläum der Werbegemeinschaft gibt es das erste Meller Eisstockschießen zwischen dem Rathausplatz und dem „Gelben Haus“. Auf einer 2,5 x 12,5 Meter großen Eisstockbahn aus Kunststoff soll vom 18. Dezember bis zum 23. Dezember ein Turnier ausgespielt werden. Ob Nachbarschaften, Cliquen oder Belegschaften von Firmen: Teams mit fünf Spielerinnen und Spielern können sich per E-Mail an eisstockschiessen@scmelle.de anmelden. Auch ein Kinderturnier ist geplant. Vom Weihnachtsmarkt sollen einige gastronomische Angebote erhalten bleiben, „da gibt es dann Pommes, Pizza, gebrannte Mandeln und Glühwein“, kündigt Schengber an. *jka*

IN EIGENER SACHE

# Sorry

Irrtümlich haben wir den Auftritt von Marc Weide in unserer letzten Ausgabe ins Meller Forum verlegt. Der Zauberer war im Theater am Schürenkamp aufgetreten, von wo unser Mitarbeiter auch berichtet hatte.


Krone Goldankauf

… denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

GOLDKURS-Höchststand

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren










bitte ausschneiden!

WERTCOUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck

30 € zzgl. zum Warenwert

Ihr Vertrauenspartner – über 15 Jahre in Melle

MELLE · Grönenberger Str. 1 A

gegenüber vom Modehaus Böckmann

Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr

Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.


# Zwei weitere Brücken fallen

## A30 Anfang Dezember voll gesperrt

Die Brücken an der Europastraße und der Wellingstraße über die Autobahn 30 werden Anfang Dezember abgerissen. Daher wird die A30 für ein Wochenende im betroffenen Abschnitt voll gesperrt, wie die Autobahn-GmbH des Bundes mitteilt.

Die Sperrung dauert vom Freitag, 4. Dezember, bis Montag, 7. Dezember. In Fahrtrichtung Amsterdam wird der Verkehr von Bruchmühlen nach Melle-West umgeleitet, weil die Baustelle an der Riemsloher Straße keine frühere Rückkehr auf die A30 erlaubt. Richtung Hannover ist die Umleitung zwischen der Abfahrt Melle-Ost (Gerden) und der Auffahrt Bruchmühlen eingerichtet.

Im Sommer war die A30 bereits für die Abrisse der Autobahnüberführungen an der Allendorfer Straße und der Riemsloher Straße an zwei Wochenenden komplett gesperrt worden. An beiden Standorten liegen die Arbeiten für den Neubau der Brücken im Zeitplan, wie Christine Sabisch als Sprecherin der Autobahn-GmbH in Osnabrück mitteilt. Baustellenbedingt werden an beiden Standorten weitere Vollsperrungen nötig sein. Diese erfolgen „voraussichtlich im ersten Quartal 2027“, wie Sabisch erklärt. *jka*



Foto: sge

*Alles im Zeitplan: Die Baustelle für die neue Autobahnbrücke an der Allendorfer Straße.*

Preisgünstig und frisch!
WEIHNACHTSBÄUME


Verkaufsbeginn:
10. Dezember
täglich von
9 bis 18 Uhr
Riesige Auswahl!
z.B. Nordmann-Tannen ab 12,– Euro
12./13. Dezember & 19./20. Dezember
mit Bratwurst-, Waffel-, Glühwein-Verkauf
des Fördervereins Grundschule Westerhausen
20. Dezember
Obstverkauf vom Obsthof Kruse
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
HOF F. TRIMPE
Holster Straße 55 · 49324 Melle-Westerhausen
Tel.05422/8834 · info@hof-trimpe.de · www.hof-trimpe.de

AK30 die Titel über 2,5 und 5 Kilometer gewann.
Als Präsent hielt Sarah Egbers aus dem Vereinsshop die neue Socken-Kollektion mit dem SCM-Logo bereit. „Bitte die Größe 44“, sagte die 1,83 Meter große Tennisspielerin Lilly Kruse, die sich mit knallharten Aufschlägen zum Landesmeistertitel der U16 spielte.
Gleich zwei Ehrungen gab es für die Trampolinabteilung. Hanna Dünhölter sprang auf Platz eins bei der Landesmeisterschaft (AK15-16). Den Wettkampf, den sie mit 0,250 Punkten für sich entschied, hatte der Niedersächsische Turnerbund als „Herzschlagfinale“ charakterisiert. „Ich hoffe, dass ihr dranbleibt“, hatte sich Müller für die Sportler gewünscht. Das setzte Trampolinturnerin Hannah Ronsiek-Niederbröker noch am Abend um. Die 20-Jährige verspätete sich, weil sie sich in der Trainingshalle noch für die nächsten Championate vorbereitete. Sie wurde für den Deutschen Meistertitel der AK17-21 ausgezeichnet.
Das Versprechen des Vereinsbosses, die Athleten auch weiterhin „mit unseren Möglichkeiten zu fördern“, wurde noch am gleichen Abend eingelöst: Die Funktionäre luden nach der Ehrungsrunde zum Buffet, das mit üppigen Schnitzelbrötchen angerichtet war. So blieb schon mal die Energiezufuhr durch Kohlenhydrate gesichert. *aro*


Foto: aro
*Einer der Geehrten: Turner Jad Almoula (Mitte) mit dem Vorstandsvorsitzenden Stefan Siepelmeyer (links) und Präsident Gottfried Müller.*

# SCM ehrt seine Titelsammler

## Präsident Müller: Einsatz und Durchhaltevermögen lohnen sich

Für den Achtklässler Jad Almoula war die „Sonderehrung“ des SC Melle 03 der Abschluss eines perfekten Tages. Am Morgen erhielt der Gymnasiast eine „1“ in der Lateinklausur, abends gab es von Vereinspräsident Gottfried Müller eine Urkunde und Geschenke für den Landesmeistertitel im Turn-Mehrkampf.
„Wir ehren heute sechs Sportler für großartige Erfolge“, erklärte Müller vor Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern sowie Angehörigen: „Ihr habt unseren Verein sowie den Sport in Melle herausragend vertreten. Einsatz und Durchhaltevermögen lohnen sich“. Assistiert vom SC-Vorsitzenden Stefan Siepelmeyer und Vereinsmanagerin Sarah Egbers rief Müller zunächst Birte Rothkehl auf. Sie hatte bei der EM in Polen die Silbermedaille im Speerwurf der Altersklasse W50 geholt sowie den norddeutschen und den deutschen Meistertitel. Ausdauer bewies auch Freischwimmer Niklas Block, der bei der Landesmeisterschaft in der

# 18-Jähriger schwer verletzt

## E-Scooter-Fahrer flüchtet vor Polizeikontrolle und kollidiert mit Jeep

Ein 18-jähriger E-Scooter-Fahrer ist am Dienstag, 3. November, gegen 18.50 Uhr auf der Osnabrücker Straße in Westerhausen bei einem Zusammenstoß mit einem Jeep schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilt, wollte eine zivile Streife den Mann auf einem Supermarktparkplatz kontrollieren. Als sich die Polizei zu erkennen gab, fuhr der 18-Jährige davon und bog ungebremst auf die Straße ein. Er kollidierte mit dem Wagen einer 49-jährigen Autofahrerin und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Die Frau blieb unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.
Ermittlungen ergaben, dass der E-Scooter nicht für den öffentlichen Verkehr zugelassen war und bis zu 60 km/h erreichen konnte. Außerdem war ein falsches Kennzeichen angebracht. Die Polizei ermittelt unter anderem wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis und eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz.

WALDBÜHNE MELLE
Spieltermine
Wintersaison 2026
14.11. 12.12.
21.11. 13.12.
28.11. 18.12.
29.11. 20.12.
06.12. 20.12.
06.12 21.12.
Der Zauberlehrling
SOPHIE SCHOLL
DIE LETZTEN TAGE
28.11. 11.12.
04.12. 12.12.
05.12. 18.12.
11.12. 19.12
Karten und Informationen unter www.waldbuehne-melle.com



# Meller Weihnachtsmarkt

## 27.11. – 13.12.

**Mo. – Do.**
**14.30 – 20.00**
**Fr.**
**14.30 – 21.00**
**Sa.**
**11.00 – 21.00**
**So.**
**13.00 – 20.00**

**Fr. 11.12. Christmas Night Shopping**
**Weihnachtsmarkt & Geschäfte bis 22.00 geöffnet.**

**www.meller-weihnachtsmarkt.de**

Werbegemeinschaft
MELLE CITY e.V.
Mein Melle. Meine Einkaufsstadt.

# Großer Andrang zum Jubiläum

## Adventsausstellung bei Solarlux macht Vorfreude auf Weihnachtszeit



Foto: Solarlux

*Für vorweihnachtliche Stimmung sorgte die Adventsausstellung im Solarlux Campus.*

Die Adventsausstellung bei Solarlux hat am 14. und 15. November ihr 20-jähriges Jubiläum gefeiert und zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Campus in Melle gelockt. In vorweihnachtlicher Atmosphäre präsentierten 90 Ausstellerinnen und Aussteller ihre Produkte und sorgten für eine große Vielfalt, wie das Unternehmen mitteilt.

Die Menschen kamen in Scharen: Der Parkverkehr musste geregelt werden. Auf der baustellenbedingt einzigen Zufahrtsstraße stauten sich die Autos. In der Halle gab es Kunsthandwerk, Schmuck, Honigprodukte, Papierarbeiten, Floristik und Gourmet-Spezialitäten zu entdecken. In der Wichtelstube konnten kleine und große Kinder Briefe an den Weihnachtsmann schreiben und ihm ihre Wünsche und Grüße übermitteln. Für den musikalischen Rahmen sorgte das Solarlux-Bläserensemble „FaltenBrass“, das mit weihnachtlichen Klängen die festliche Atmosphäre des Jubiläumswochenendes bereicherte. Auch an den guten Zweck war gedacht: Sämtliche Erlöse aus Standflächeneinnahmen, Getränkeverkauf und weiteren Spenden kommen seit vielen Jahren der Hilfsorganisation „Helpers of Mary“ zugute.

# Gesmolder Doppelspitze im Rat

## Kruse-Wiegand, Unnerstall und Hunting sind stellvertretende Bürgermeister

Harald Kruse ist neuer Vorsitzender des Rates der Stadt Melle. Der CDU-Politiker aus Gesmold wurde ebenso einstimmig ins Amt gewählt wie die stellvertretenden Bürgermeister Malina Kruse-Wiegand (Grüne), Susanne Unnerstall (CDU) und Wilhelm Hunting (SPD).

Plätze finden, Formalien regeln, zum Abschluss ein gemeinsames Foto: Der im September neu gewählte Stadtrat hat seine Arbeit aufgenommen.

Hunting hatte als dienstältestes Ratsmitglied die Sitzung eröffnet und seinen Wunsch geäußert, das gute Miteinander und der respektvolle Umgang mögen sich auch in den kommenden fünf Jahren fortsetzen. Dabei müssten die Belange der Stadt an erster Stelle stehen.

Bürgermeisterin Jutta Dettmann, die für die nächsten acht Jahre an der Verwaltungsspitze vereidigt wurde, setzte in ihrer Ansprache die gleichen Akzente: Auch wenn schwierige Maßnahmen in finanziell angespannten Zeiten anstünden, „wird es unsere Aufgabe sein, immer das Wohl der Stadt abzuwägen“ – und das auf einer demokratischen Basis. Kruse motivierte seine Ratskolleginnen und -kollegen ebenfalls, nach gemeinsamen Wegen zu suchen, um miteinander zu arbeiten. „Das werden wir ja grundsätzlich wollen.“

„Auch wenn es etwas Gesmold-lastig wird“, wie Fraktionschef Uwe Plaß einräumte, wurde Mathias Otto von der SPD vorgeschlagen und mit einer Enthaltung aus der AfD-Fraktion zum stellvertretenden Ratsvorsitzenden gewählt. „Das mit der Gesmold-Lastigkeit kann auch von Vorteil sein“, sagte Kruse, der aus dem gleichen Stadtteil kommt, mit einem Augenzwinkern. Auch bei den Fraktionsspitzen gibt es Klarheit: Die CDU, die eine gemeinsame Gruppe mit UWG-Vertreter Falk Landmeyer bildet, hatte im Vorfeld schon Niklas Grotefeld bekanntgegeben. Die Grünen unter Silke Meier und die Linke unter Dennis Clausen bilden mit der SPD eine Gruppe. Sandra Griesel leitet die vierköpfige AfD-Fraktion, Heinrich Thöle die Zwei-Mann-Fraktion der FDP. Benannt wurden außerdem die Mitglieder und Vorsitzenden der Fachausschüsse.

Vorerst arbeiten die Räte mit der bisherigen Geschäftsordnung. Änderungsanträge der AfD wurden einhellig auf die Sitzung am 17. Dezember verschoben. *jka*



Foto: jka

*Der Meller Rat hat sich Anfang November neu konstituiert.*


**Ihr preiswerter Versicherer vor Ort**

**Unsere Grundsätze:**

- Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- Das Beste ist für uns ganz normal.
- Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

Wir gehören unseren Mitgliedern.

*Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:*

Über 140 Jahre **Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle**

✗persönlich ✗preiswert ✗nah

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung***
**Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*** (*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:
Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • **Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobiliar-vvag-melle.de**

**Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.**




# Wir kaufen

- **Gold- und Silberschmuck**
- **Anlage-, Alt-, Bruch-, Zahngold usw.**
- **Silberbestecke** (auch versilbert)
- **DM-, Gold- und Silbermünzen**



**Immer auch ein Angebot von uns einholen!**



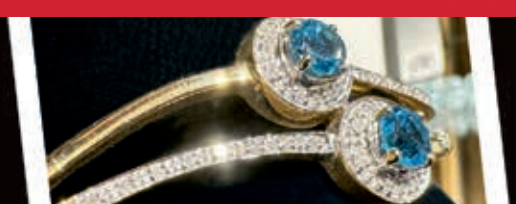
# Wir verkaufen

- **Gold- und Silberschmuck** (neu und aus 2. Hand)
- **Handgefertigte Edelsteinketten**
- **Handtaschen & Accessoires** von micmacbags VLD

## Makoschey

Schmuck & Erlesenes

**Sie finden uns in Bad Essen | Lindenstraße 61**
**Tel. 05472 977270 | www.schmuck-badessen.de**



Mo, Di, Do, Fr 9:30 – 13:00 Uhr und 14:30 – 18:00 Uhr
Samstag 9:30 – 14:00 Uhr ***- Mittwoch Ruhetag -***

Hörcenter Grönegau
Ihr Hörgeräte-Spezialist in Melle
Inhabergeführt & unabhängig!


Was Sie bei uns erwarten können:
- **Individuelle Anpassung:** Maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Bedürfnisse - Hörgeräte mit Akku, Bluetooth und KI
- **Große Markenvielfalt:** Wir führen die neuesten Hörsysteme aller namhaften Hersteller!
- **Engagiertes Team:** Das sich viel Zeit nimmt und zuhört!
- **Service und Nachsorge:** Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum besseren Hören. Anpassungen und Wartung inklusive.
- **Kostenlose Leihgeräte:** Falls Ihr Hörgerät in Reparatur ist.
- **Mitglied im Verbund der Hörakustiker:** Höchste Qualitätsstandards!

Hörcenter Grönegau - Grönenberger Str. 12 - 49324 Melle
Tel.: 05422/6059021
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-13 Uhr & 14-18 Uhr Fr. 9-13 Uhr & 14-17 Uhr

St. Franziskus - Haus
Hagenpatt 4
49186 Bad Iburg
Silberlocke trifft Schneeflocke
28. + 29. NOVEMBER 2026
AB 14:00 UHR
Der etwas andere
ADVENTSBASAR
Erleben Sie köstliche Speisen, wärmende Getränke und entdecken Sie handgefertigte Schätze


# Mit Zuversicht in die Zukunft

## KI und andere allzu menschliche Ängste: Sparkassenforum gibt Anlass für Optimismus

Es ist eine der existenziellen Fragen für die Seele, besonders für die deutsche: Schaue ich positiv in die Zukunft oder überwiegt der Pessimismus? Pero Mićić ist im Meller Forum als Mutmacher aufgetreten und hat rund 450 Gästen der Kreissparkasse Melle Anlass für Zuversicht mit auf den Weg gegeben.

Der Unternehmer, Berater und promovierte Professor in der Zukunftsforschung, Jahrgang 1967, lieferte Fakten für mehr Optimismus, unterhielt mit launigen Sprüchen und gab Ratschläge. „Worauf freuen Sie sich im nächsten Jahr? Wenn Sie nichts finden, schaffen sie sich was“, empfahl Mićić beim Sparkassenforum. Es sei ratsam, mit Freude auf die Zukunft zu blicken als mit Ängsten. Was daran hindert: Die Gegenwart sei ein „emotionaler Riese“, die Zukunft ein „mentaler Riese, aber ein emotionaler Zwerg“; deshalb hielten Menschen gerne an Gewohntem fest. „Wir hassen Veränderungen – es sei denn, die Idee kommt von uns.“

### Fortschritte in Medizin und Elektroenergie

Zukunftsängste seien berechtigt, es gebe etwa gezielte Falschinformationen und den Klimawandel. Mićić zeigte sich aber zuversichtlich, „dass menschengemachte Probleme auch von Menschen gelöst werden können“. Die Welt sei auch gar nicht so schlimm, wie sie in manchen Medien gezeigt werde, die mit negativen Schlagzeilen auf Aufmerksamkeit hoffen und damit Urinstinkte ansprechen. Mićić verwies auf medizinische Fortschritte: So sei etwa ein Leben mit Aids, früher ein Todesurteil, heute dank Medikamenten möglich, und auch der Kampf gegen Krebs schreite – unter anderem mithilfe Künstlicher Intelligenz (KI) – voran.

Ein weiteres Mutmacher-Thema sah er in der Elektrifizierung, die schneller vorangehe, als man es sich früher habe vorstellen können. „Wir beginnen gerade, uns klimatisch und energetisch zu retten“, so Mićić. Das sei langfristig preiswert und nachhaltig. Wenn Kernkraftwerke noch liefen, solle man daran festhalten. Deutschland habe mit der Abkehr vom Atomstrom aber „keinen Sonderweg“ eingeschlagen und sei damit auch „nicht alleine“ auf der Welt. Nicht umsonst sei China „Elektrifizierungsweltmeister“. „Ich habe mich gefragt: wie haben die Grünen das im chinesischen Parlament geschafft?“, sagte der Redner ironisch – die Volksrepublik ist nicht für vielfältige Parteienlandschaft bekannt. In den USA habe es auch Präsident Donald Trump nicht geschafft, „die Texaner zu hindern, in Solar- und Windenergie zu investieren.“ Auch in Deutschland würden aber noch immer gerne fossile Energieträger genutzt und mit großen Summen subventioniert. „Wir verbrennen so gerne, weil wir es gewöhnt sind.“ Bei aller Sicherheitsorientierung: „Mit dem Festhalten an einer alten Ära machen wir es schlimmer.“ Mićić plädierte stattdessen für mehr Zuversicht, nicht naiv, sondern: „Begründete Zukunftsfreude heißt: Wir nehmen die Herausforderungen an.“ Dann sei man auch bereit, etwas zu investieren und zu riskieren und verharre nicht in Ängsten.

> „Wir beginnen gerade, uns klimatisch und energetisch zu retten.“
>
> Pero Mićić, Unternehmer und Zukunftsforscher

### „Mehr Intelligenz kann nicht falsch sein“

Das gilt auch für den Umgang mit dem Mega-Thema KI. Dass Menschen skeptisch seien, deren Gehirn bislang das mächtigste Instrument in der Gestaltung der Welt war, sei verständlich. Auch die KI sei ein „mächtiges Werkzeug“ und „die Wahrscheinlichkeit, dass die Menschheit durch KI ausgelöscht wird, ist größer Null“, räumte Mićić ein. Allerdings könne es auch „nicht falsch sein, wenn mehr Intelligenz in die Welt kommt“.

Aktuelle Probleme in der Wirtschaft seien auch darin begründet, dass Betriebe falsche Annahmen über die Zukunft gemacht und sich nicht auf die Veränderungen eingelassen hätten. „Man kann die Zukunft nicht voraussagen, aber die Annahmen unserer Industrie waren schlicht nicht gut.“ Außerdem dürfe die Wirtschaft nicht auf die Politik warten. „Wir müssen trotz Politik erfolgreich sein.“



Foto: jka

*Zu mehr Zukunftsfreude riet Pero Mićić beim Sparkassenforum in Melle.*

Der Wandel dürfte dennoch gravierend werden, prognostizierte der Referent: 60 Prozent der aktuellen Berufe würden in den nächsten Jahrzehnten verschwinden. Ähnliche Umbrüche gab es bereits bei anderen technischen Meilensteinen. Aktuell befinde sich die Welt wieder in einer Gründerzeit, befand Mićić, wobei die Entwicklungen rasanter vonstattengehen als früher: „Es ist nicht einfach, aber es ist spannend."

## Mićić: Die Zukunft wird menschlicher sein

Die bisherige Beschäftigung in abhängigen Arbeitsverhältnissen sei ein Konzept, das der Menschheit gut gedient habe. „Es ist aber kein Naturgesetz." Wenn Jobs verloren gingen, müssten Transferleistungen gezahlt werden, zum Beispiel in Form eines – nicht bedingungslosen – Basiseinkommens. Einnahmen könnten dadurch gewonnen werden, dass die wachsende Produktivität in den Unternehmen durch KI besteuert wird.

Nicht alle Tätigkeiten der Arbeitswelt entfallen nach Mićićs Erwartung. Auch wenn Ärzte bereits heute dank technischer Hilfe zum Beispiel bei Diagnosen unterstützt und damit schneller würden, würden sie immer noch gebraucht – und hätten mehr Zeit für die Patienten. Der menschliche Kontakt entfalle durch KI also nicht, „sondern er wird wertvoller. Die Zukunft wird menschlicher sein als die Vergangenheit und die Gegenwart", ist Mićić überzeugt.

Er riet ausdrücklich auch älteren Menschen, sich ebenfalls mit Programmiermöglichkeiten durch KI-Assistenten zu beschäftigen, und sei es nur für das Hobby. Jüngere hingegen sollten sich überlegen, sich eine eigene Mission zu suchen, mit der sie die Welt ein bisschen besser machen könnten, und über Selbstständigkeit nachzudenken, gegebenenfalls mit mehreren Themenfeldern und Auftraggebern. Um für Wohlstand zu sorgen, solle man sich zu Anteilseignern derjenigen Firmen machen, die durch KI-Fortschritte effizienter und produktiver werden und Gewinne machen. Die Empfehlung für ein langfristig orientiertes Aktien-Engagement gebe er ausdrücklich „nicht, weil mir die Sparkasse gesagt hat, dass ich das sagen soll".

## „… dann wird's auch wieder gut!"

Durch eine große Verfügbarkeit von günstigeren Produkten und Transportmöglichkeiten werde die Lebensqualität dauerhaft steigen, hofft Mićić. KI werde „ein Segen für die Menschheit, mindestens zu 90 Prozent." Verbrechen habe es schon zu allen Zeiten und mit anderen Techniken gegeben, aber „von den Menschen auf der Welt, die wohlmeinend sind, gibt es so viele mehr". Die Entwicklungen in der KI würden sich auch nicht aufhalten lassen. „Wenn Sie es versuchen wollen, dann viel Spaß, den Chinesen das zu erklären", sagte Mićić. Angesichts des Fortschritts und der damit einhergehenden Herausforderungen gebe es zwei Reaktionsmöglichkeiten: „Sie annehmen oder sich verstecken. Und verstecken ist der falsche Weg." Jeder Mensch sei eine Führungskraft, mindestens in seinem eigenen Leben, weshalb Mićić für seine Mission zuversichtlich schloss: „Wenn das viele tun mit der Zukunftsfreude, dann wird's auch wieder gut!" *jka*

**BITTE BEACHTEN SIE:**

**Dieser Ausgabe der Grönegau Rundschau** (eventuell auch nur teilweise) **liegen Prospekte folgender Firmen bei:**

- **Heinrich Lamker**
  Melle


Der Outlander.

Für mehr Souveränität.

MITSUBISHI MOTORS

BIS ZU 4.500 € STAATLICHE FÖRDERUNG MÖGLICH[1]




Outlander Diamant

38.950 €[1]

[1]Angebotsdetails und Ausstattungshighlights:

- Bis zu 8 Jahre Garantiepaket[1]
- 360-Grad-Umgebungskameras
- Allradsystem „Super All Wheel Control"
- Standheizungssystem

**Outlander Plug-in Hybrid Diamant 4WD 2.4 100 kW (136 PS), Elektromotoren vorn 85 kW (116 PS)/hinten 100 kW (136 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS)** Energieverbrauch 16 kWh/100 km Strom & 2,7 l/100 km Benzin; $CO_2$-Emission 60 g/km; $CO_2$-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 6,8 l/100 km Benzin; $CO_2$-Klasse E; kombinierte Werte. Elektrische Reichweite (EAER) 85 km.[1]

**Autohaus Holtmeyer GmbH**

Herrenteich 120 • 49324 Melle

Tel. 05422/3030

# Lichtblicke im Herbst

## „Fabelhaftes Melle“ und Puppenspielfestival sorgen für besondere Stimmung

Feuershow und Laternenumzug, wundersame Wesen, mittelalterliches Treiben auf dem Kohlbrink, längere Öffnungszeiten in den Geschäften, dazu märchenhafte Gastronomie auf dem Markt und bezauberndes Puppentheater im Forum: Das „Fabelhafte Melle“ hat am zweiten Novemberwochenende die Erwartungen der Organisatoren erfüllt.

„Ehrenreiches Volk zu Melle, seid uns aufs Herzlichste begrüßet zu einem fabelhaften Fest in dieser schönen Stadt!“ Mit diesen Worten eröffnete Sven Bleiber als Bernulf von Reyneberg die Veranstaltung, wie die Stadt mitteilt. Bürgermeisterin Jutta Dettmann hieß die Besucherinnen und Besucher willkommen und dankte der Orts- und Jugendfeuerwehr Melle-Mitte, den Geschäftsleuten, Gastronomen, dem städtischen Baubetriebsdienst sowie Sabrina Fischer (früher: Bieschke) vom Stadtmarketingverein und Maren Willenborg vom Amt für Kultur und Tourismus für ihren Einsatz bei der Organisation. „Für mich ist das eines der schönsten Feste, die wir in Melle haben“, sagte André Sobotta aus dem Vorstand der Werbegemeinschaft Melle City. „Die Stadt war, als es dunkel wurde, super gefüllt am Samstag zum Moonlight Shopping und auch am verkaufsoffenen Sonntag war eine gute Frequenz in der Stadt“, zog Werbegemeinschaft-Vorsitzender Raphael Stock eine positive Bilanz. Die beleuchteten Gebäude und Attraktionen hätten „eine schöne, fabelhafte Stimmung“ in die Stadt gebracht. „Deshalb sind wir alle gut zufrie-



Foto: Stadt Melle

*Eröffneten das „Fabelhafte Melle“ (von links): Sven Bleiber, Jutta Dettmann und André Sobotta.*





**Jetzt eröffnen: das kostenlose* Depot direkt in deiner Sparkassen-App.**

* Depotführung kostenlos, Wertpapier-Orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro. **Die Konditionen gelten bei allen Sparkassen, die S-Neo mit einem S Broker DepotPlus der Deka-Gruppe umsetzen. Eine Liste dieser Sparkassen ist auf sparkasse.de/s-neo zu finden.** Sparkassen, die S-Neo mit einem eigenen Depot verwirklichen, haben individuelle Konditionen.

**Weil’s um mehr als Geld geht.**

Kreissparkasse Melle



## IMPRESSUM

**Herausgeber**
Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

**Redaktion**
Johannes Kapitza (jka, V.i.S.d.P.),
Anne Reinert (are), Steffen Oetter (soe),
presse@osning-medien.de
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos), Michael Jonas (mjo), Kira Pattermann (kpa), Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos), Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann (lan), Manfred Motzek (mmo), Mattea Steinmetz (mst), Michel C. Goran (mgo), Angelika Voß (avo), Sven Schüer (ssc), Stefan Gelhot (sge), Anna Kammeyer (aka), Petra Ropers (rop), Bernd Thye (but), Henneke Fels (hfe), Axel Rothkehl (aro), Bent van der Meer (bvm)

**Anzeigenleitung**
Thorsten Schlingmann
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

**Vertrieb**
Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden), Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf, Gesmold, Wellingholzhausen, Neuenkirchen (inkl. Schiplage), Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen, Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen, Bad Essen, Hilter-Borgloh und Dissen a.T.W.

**Druck**
NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de



© **Copyright Grönegau Rundschau** für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare


**Datenschutzbestimmungen**
Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art.6 Abs.1 S.1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.


PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
PEFC/04-31-0934
www.pefc.de



Foto: jka

*Zog mit seinem Dampfgefährt Smoky41 die Blicke auf sich: Ludger Hollmann alias Steampunker Güstaf.*



Foto: jka

*Mittelalterliche Unterhaltung gab es auf dem Kohlbrink.*

den", sagte Stock der Grönegau Rundschau.

## Sechsmal ausverkauft

Ausverkauft waren die sechs Vorstellungen des Puppenspielfestivals im Forum. Der Kulturpreis „Meller Else" ging an Kirsten Roß vom „Tales & Puppets Figurentheater" aus Bielefeld, wie die Stadt mitteilt. Sie hatte das Stück „Der selbstsüchtige Riese" gezeigt. „Wenn man sich diese sechs Aufführungen anschaut, wird deutlich, wie vielfältig Puppen- und Figurentheater sein kann", sagte die stellvertretende Bürgermeisterin Malina Kruse-Wiegand. Sie übergab den mit 800 Euro dotierten Preis zusammen mit Vorstand Andro Voß von der Volksbank Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle. „Gerade Kindern möchten wir die Möglichkeit geben, Kunst und Kultur unmittelbar zu erleben, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und neue Perspektiven zu entdecken", begründete Voß das Engagement der Bank laut Mitteilung. *jka*



Foto: jka

*Für eine besondere Atmosphäre sorgte die bunte Beleuchtung am Abend.*



Foto: Stadt Melle

*Den Kulturpreis „Meller Else" nahm Kirsten Roß (Mitte) von Malina Kruse-Wiegand und Andro Voß entgegen.*



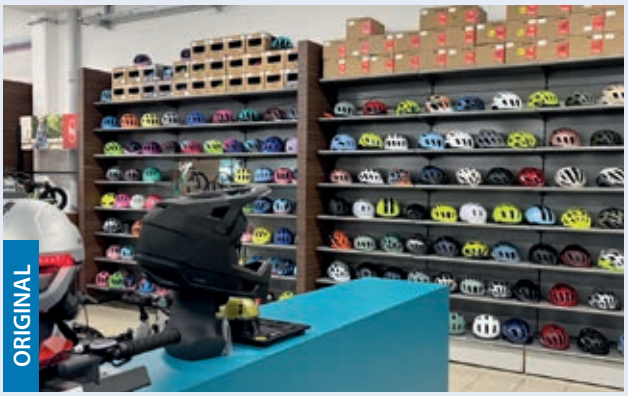





Theater Melle
Sonntag, 31. Jan. 2027 – 19 Uhr
Einlass 18 Uhr
Tickets: www.reservix.de Tel: 0761 888 4 99 99
www.heinz-erhardt-show.de

# Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 50 Euro!







Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis **Donnerstag, 26. November 2026,** hier ein:

**Fahrrad Schwan**
Industriestraße 18 · 49324 Melle

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:**



**Raters Raum & Ausstattung**
Herrenteich 51 · 49324 Melle

# Musikalisches Mega-Projekt

## Adventskonzert der Heimatkapelle mit großem Chor und Gästen

Die Heimatkapelle Wellingholzhausen lädt zu ihrem weihnachtlichen Konzert am ersten Advent in diesem Jahr in die St. Matthäus-Kirche in Melle ein. Dort tritt sie gemeinsam mit mehr als 100 Sängerinnen und Sängern auf, wie die Heimatkapelle mitteilt.

Der große Chor besteht aus den St.-Petri-Chören unter der Leitung von Andreas Opp, der Regenbogenschola Riemsloh (Leitung: Marie-Louise Tralle) und einem Projektchor aus der St.-Matthäus-Gemeinde (Leitung: Daniel Skibbe). Als weitere Gäste wirken Christina Flick und Anja Brockschmidt an der Harfe und der walisische Opern-Tenor Timothy Richards mit, der in Melle lebt, jedoch sonst in den großen Opernhäusern der Welt engagiert ist. Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Heimatkapelle-Dirigent Jan Mons.

Bereits seit Juni wird in verschiedenen Konstellationen für das „Mega-Projekt" geprobt. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf bekannte weihnachtliche Klassiker in verschiedenen Stilen von klassisch bis modern freuen. Daneben warten verschiedene musikalische Überraschungen auf das Publikum. Gemeinsam mit der Band „Crossing in the Middle" gibt es außerdem Möglichkeiten zum Mitsingen.

Die Konzerte beginnen am Samstag, 28. November, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr. Wegen der begrenzten Plätze beginnt der Einlass jeweils eine Stunde vor dem Konzert. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für den ambulanten Kinderhospizdienst Osnabrück gebeten. Das Projekt wird vom Kulturbüro des Landkreises Osnabrück gefördert.



Foto: Heimatkapelle Wellingholzhausen

*Andreas Opp und Daniel Skibbe bei einer gemeinsamen Chorprobe.*

# Modellbahnen fahren

Am Sonntag, 29. November, öffnet der Modellbahnclub Melle von 11 bis 16 Uhr seine Türen. Besucherinnen und Besucher können die Anlage erleben und aktuelle Bauprojekte erkunden. Willkommen sind Modellbahnfans und alle, die einmal hineinschnuppern möchten. Der Modellbahnclub hat seine Heimat am Maschweg 38, gegenüber dem Spartherm-Hauptgebäude.

# Spaziergang bei Stress

Für Menschen in akuten Belastungssituationen oder mit psychischen Erkrankungen bietet der Sozialpsychiatrische Dienst Waldspaziergänge an. Das nächste Treffen ist am Freitag, 27. November, im Gesmolder Auenland geplant, wie der Landkreis mitteilt. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Wanderparkplatz Bifurkation (Allendorfer Straße 52). Angesprochen sind auch andere Erholungssuchende, die neue Kontakte knüpfen und sich etwas Gutes tun möchten. Bei der Wanderung sollen nicht Stress oder Erkrankungen im Mittelpunkt stehen, sondern das gemeinsame Erleben der Natur. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung allerdings erforderlich unter Telefon 0541/5018211 oder auf www.landkreis-osnabrueck.de im Internet.

# Antik- & Goldhaus *Schmidt*

ZUFRIEDENHEIT ★ KOMPETENZ ★ BERATUNG
VON KUNDEN EMPFOHLEN

## Ihr zuverlässiger Partner für den Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Uhren und Antiquitäten



**Goldschmuck**



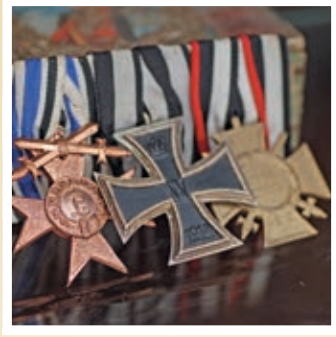
**Silberbesteck**



**Zahngold**



**Münzsammlungen**



**Militaria**



**Bernsteinschmuck**



**Zinn**



**Modeschmuck**

**Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00–15:00 Uhr**
**Parkmöglichkeiten: direkt vor dem Gebäude**

Osnabrücker Str. 1 | 49143 Bissendorf | ✆ **05402 4073756**
info@antik-goldhaus.de | www.antik-goldhaus.de

*Machen Sie Ihre Schätze jetzt zu barem Geld!*






# Theater Osnabrück: gemeinsame Erlebnisse verschenken

Die Feiertage sind ein guter Anlass für einen Theaterbesuch. Das Familienstück „Die kleine Hexe“ nach Otfried Preußler lädt Groß und Klein am 26. November und 1. Januar zum Zaubern ein. Für Träumer bietet die Operette „Die Csárdásfürstin“ von Emmerich Kálmán einen Abend mit vielen Ohrwürmern. Sie wird an Silvester in einer Doppelvorstellung gespielt. Die Weihnachtskonzerte sind oft früh ausverkauft. Wer dabei sein möchte, sollte sich rechtzeitig Karten sichern. Außerdem spielt das Osnabrücker Symphonieorchester am Montag, 7. Dezember, in der OsnabrückHalle das 3. Sinfoniekonzert, unter anderem mit Prokofjews zweitem Klavierkonzert. Am Freitag, 1. Januar, um 17 Uhr folgt das Neujahrskonzert „Der Sonne hinterher“ mit Christopher Lichtenstein am Pult und Werken von Tschaikowsky und Rimski-Korsakow sowie Paganinis erstem Violinkonzert. Darüber hinaus hat das Theater drei Schnupper-Abos mit Vorstellungen zwischen März und Juni zusammengestellt. Immer dabei: das Musical „On the Town“ von Leonard Bernstein, das im März Premiere feiert. Das große Abo mit fünf Vorstellungen bietet Schauspiel, Konzert, Oper, Tanz und Musical. Das zweite umfasst drei Vorstellungen im Großen Haus: Oper, Tanz und Musical. Das dritte bietet neben „On the Town“ zwei Schauspielabende im emma-theater. Die Abos verlängern sich nicht automatisch. Das Theater bietet zudem Gutscheine mit einem Wunschbetrag an.



Foto: Theater Osnabrück/ Stephan Glagla

*Für Träumer: „Die Csárdásfürstin“, die an Silvester in einer Doppelvorstellung gespielt wird.*

Bereits am 26. November startet der Vorverkauf für das Open-Air auf dem Domplatz. Mit „Klassik unter den Sternen“ entführt das Osnabrücker Symphonieorchester am Freitag, 18. Juni, bei einem symphonischen Abend unter anderem mit klassischer Gitarrenmusik nach Andalusien. Am Samstag, 19. Juni, präsentiert es einen Streifzug durch die Filmmusik – von „Out of Africa“ über „Star Wars“ bis „Harry Potter“. Am Sonntag, 20. Juni, feiert Heinz Rudolf Kunze in seiner Heimatstadt den Auftakt seiner Greatest-Hits-Tour.

Das ganze Programm mit allen Terminen, Preisen und Tickets unter www.theater-osnabrueck.de.




## DAS GEISTLICHE WORT

### Dieses Mal von Karsten Gelshorn, Pastor im verbundenen Pfarramt Melle-West



Es gibt Tage, an denen die Erinnerung besonders lebendig wird. Der Ewigkeitssonntag ist so ein Tag. Wir denken an Menschen, die nicht mehr da sind. An Menschen, die zu unserem Leben gehört haben und deren Fehlen wir schmerzlich spüren. Wir erinnern uns an gemeinsame Erlebnisse, an Gespräche, an ein Lachen, an kleine Gesten. An all das, was einen Menschen unverwechselbar gemacht hat. Wenn ein Mensch stirbt, verändert sich vieles. Ein Platz bleibt leer. Eine vertraute Stimme verstummt. Ein Anruf kommt nicht mehr. Manches lässt sich nicht nachholen, manches bleibt ungesagt. Und doch ist nicht alles vorbei. Denn was Menschen miteinander verbindet, verschwindet nicht mit dem Tod. Liebe bleibt. Sie steckt in Erinnerungen, in Geschichten und in dem, was wir voneinander gelernt haben. Sie prägt uns, oft ein Leben lang.

Aber reicht das? Ist ein Mensch nur noch das, woran sich andere erinnern? Ich glaube das nicht. Ich vertraue darauf, dass unser Leben bei Gott nicht einfach aufhört. Dass wir auch im Tod nicht ins Leere fallen. Dass Gott uns kennt und liebt – mit allem, was zu uns gehört, mit unseren Stärken und Schwächen, mit dem Gelungenen und dem Unvollendeten. Und dass seine Liebe stärker ist als der Tod.

Das ist keine Antwort auf alle Fragen. Und es nimmt dem Abschied nicht seinen Schmerz. Wir dürfen vermissen, weinen und traurig sein. Aber ich halte mich an die Hoffnung, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Jesus Christus ist diesen Weg durch den Tod hindurch gegangen. Seine Auferstehung lässt mich darauf vertrauen, dass auch für uns das Leben bei Gott weitergeht.

Der Ewigkeitssonntag erinnert uns an die Menschen, die uns fehlen. Er erinnert mich aber auch daran, wie kostbar das Leben ist und wie viel Liebe darin steckt. Und er schenkt mir die Gewissheit: Wir sind nicht verloren. Gott lässt uns nicht los. Nicht im Leben und nicht im Sterben.

Das Leben endet, die Liebe nicht!

# Losglück: Hunting bleibt Ortsbürgermeister

## Ortsräte tagen erstmals und wählen Führungskräfte

Sabine Wehrmann versuchte noch, sich kurz hinter ihrem Notizbuch zu verstecken, kam aber nicht um ihre Aufgabe herum: Als Sitzungsleiterin im Ortsrat Buer musste sie auch nach dem zweiten Wahlgang der geheimen Ortsbürgermeisterwahl ein 7:7-Unentschieden verkünden. Das entspricht den Kräfteverhältnissen der SPD/Grünen-Gruppe auf der einen Seite und der CDU/FDP-Gruppe sowie dem AfD-Vertreter auf der anderen. „Eigentlich verrückt" lautete ein Kommentar aus dem Zuschauerraum. „Es gibt bessere Lösungen", befand ein anderer Gast.

Für Wehrmann sollte die Verkündung des Wahlergebnisses nicht die letzte unangenehme Amtshandlung sein. Der CDU-Ratsfrau fiel es auch noch zu, im rechtlich vorgesehenen Losentscheid den Patt-Knoten zu lösen. Mit dem Griff in die Wahlurne bescherte sie Wilhelm Hunting (SPD) fünf weitere Amtsjahre. Herausforderer Frank Schlattmann (CDU) ging leer aus. „Bis zum Letzten, Wilhelm", kommentierte der das enge Rennen. Das Losverfahren sei nun eine Entscheidung, erkannte er an, nachdem er einer der ersten Hunting-Gratulanten gewesen war.

Mit dem Amt habe er nicht mehr gerechnet, sagte Hunting. Er hoffe, dass die Arbeit parteiübergreifend weiter so harmonisch verlaufe wie zuletzt. Schlattmann betonte, dass von der Arbeit des Ortsrates „alle Bueraner Bürgerinnen und Bürger profitieren" sollten. Auf eine Kandidatur als Stellvertreter verzichtete er. Als einzige Kandidatin wurde Sandra Görtz (Grüne) bei sieben Enthaltungen gewählt.

### Personalwechsel nur in Riemsloh

Auch die anderen Ortsräte haben nach der Kommunalwahl erstmals getagt und ihre Führungskräfte gewählt. In Wellingholzhausen wurden Amtsinhaberin Susanne Unnerstall und Stellvertreter Heinrich Niederniehaus (beide CDU) mit neun Stimmen ihrer Partei gewählt. SPD, Grüne und Linke enthielten sich.

In Riemsloh folgt Klaus Honerkamp (CDU) als Ortsbürgermeister auf seinen nicht erneut angetretenen Parteifreund Dieter Kintscher mit Stimmen von CDU, Grünen und FDP bei drei Enthaltungen der SPD; Stellvertreter wurde Heiner Thöle (FDP) mit dem gleichen Votum.



Foto: jka

*Erste Gratulanten in Buer (von links): Frank Schlattmann und Sabine Wehrmann bei Wilhelm Hunting.*

In Gesmold wurde Michael Weßler (CDU) bei zwei Enthaltungen – seiner eigenen und der des Grünen-Vertreters – einstimmig im Amt bestätigt. Stellvertreter Lukas Dodt (CDU) wurde in Abwesenheit bei fünf Enthaltungen von SPD und Grünen gewählt, hatte aber zuvor seine Zusage für den Amtsantritt schriftlich hinterlegt.

In Oldendorf gewann Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn (SPD) das Duell gegen Sven Wesseler (CDU) mit 9:5 Stimmen. Als die CDU-Fraktion vollständig war, verpasste der von ihr unterstützte Falk Landmeyer (UWG) das Stellvertreteramt durch eine 7:8-Niederlage gegen Mareike Werges (Grüne) in geheimer Wahl.

In Bruchmühlen wurde Axel Uffmann (SPD) von allen 14 anwesenden Ortsratsmitgliedern wiedergewählt. Als Stellvertreter setzte sich Mirco Wolter (SPD) mit 9:5 Stimmen gegen Maximilian Ramspoth (CDU) durch.

In Melle-Mitte freute sich Uwe Plaß (SPD) über ein einstimmiges Ergebnis: Alle 17 Mitglieder – Linke und AfD inklusive – bestätigten den Ortsbürgermeister im Amt. Ebenso einhellig wurden seine Stellvertreter Silke Meier (Grüne) und Tobias Schröder (CDU) bestimmt.

In Neuenkirchen erhielt Alfred Reehuis (Grüne) die neun Stimmen der Grüne/SPD/FDP-Gruppe und blieb bei fünf Enthaltungen der CDU im Amt. 9:5 hieß auch das Ergebnis für Bärbel Meier (SPD) im Duell mit Anke Krämer (CDU) um den Posten der Stellvertreterin. *jka*






# Uhren und Bargeld gestohlen

Bei einem Einbruch in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses am Herrenteich in Melle haben Unbekannte am Freitag, 30. Oktober, mehrere hochwertige Armbanduhren und eine größere Menge Bargeld gestohlen. Wie die Polizei mitteilt, ereignete sich die Tat vermutlich zwischen 14 und 15 Uhr. Der oder die Täter verschafften sich gewaltsam Zutritt und durchwühlten Möbelstücke. Zeuginnen und Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet haben, werden gebeten, sich unter Telefon 05422/92260 zu melden.

# Seniorenbeirat lädt ein

Nach dem Erfolg des Grillnachmittags an der Bifurkation im Sommer lädt der Seniorenbeirat alle Seniorinnen und Senioren aus Melle ab 65 Jahren zu einer Adventsfeier ein. Bei Kaffee und Kuchen soll am 2. Dezember ab 15 Uhr ein gemütlicher Nachmittag in der Sägemühle in Oldendorf verbracht werden. Im Vordergrund sollen die Gespräche miteinander stehen, aber auch ein kleines Programm ist laut dem Seniorenbeirat geplant. Anmeldungen sind unter Telefon 0176/18413038 sowie per E-Mail an seniorenbeirat.melle@web.de möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nilsson
BAUFACHZENTRUM

„Klemmt doch nur manchmal."

Nicht irgendwann.
JETZT neu machen!

Fenster und Türen für innen
und außen gibt's bei Nilsson.

OS-Lüstringen, Heideweg 8-16 | Fon 0541 9322-0 | www.nilsson.de

# Schmuckstück mit Schönheitsfehlern

## Stadt will Haus Rabingen verkaufen – Burgmannshof ist stark sanierungsbedürftig

Ein Hauptgebäude mit einer Gesamtfläche von 878 Quadratmetern, davon rund 350 Quadratmeter Wohnfläche auf zwei Etagen, ein 4.535 Quadratmeter großes Grundstück relativ zentral in Melle – das Haus Rabingen ist ein durchaus stattliches und attraktives Anwesen. Der Haken: Wer knapp eine Million Euro dafür ausgibt, kauft gleichzeitig einen veritablen Sanierungsstau und muss wohl mindestens noch einmal die gleiche Summe aufwenden, um das denkmalgeschützte Gebäude in Schuss zu bringen.

Ein Kellerraum stand zeitweise unter Wasser, das Dach ist zum Teil schadhaft, Holzbalken sind von Schädlingen befallen. Fenster und Haustechnik müssen grundlegend überholt werden, an der Tür zum Heizungsraum im Erdgeschoss haftet ein Aufkleber „Wir heizen umweltschonend". Der Energieträger: Öl. Die Heizung sei „in absehbarer Zeit erneuerungsbedürftig", heißt es im Exposé. Das Fazit in den Papieren lautet: „Insgesamt erheblicher Renovierungs-/Sanierungsstau", mit einem ! am Ende. Oder wie es der städtische Kämmerer Lutz Birkemeyer beim Ortstermin ausdrückt: Bei der Sanierung „bleibt außer den Wänden wahrscheinlich nichts stehen".

### Seit 2007 im Besitz der Stadt

Am 20. Dezember 2007 wurde der Kaufvertrag zwischen der Stadt und Sibylle Meyer-Rabingen beurkundet. Sie behielt ein lebenslanges Wohnrecht, starb am 14. September 2017 in Bielefeld und hinterließ wie ihr Bruder keine Nachkommen, wie Historiker Uwe Plaß weiß. Das Inventar sei an die Stiftung Bethel vermacht worden.

Zuletzt waren Flüchtlinge und Fundfahrräder im Haus und der angeschlossenen Scheune untergebracht. „In der Flüchtlingskrise waren wir dankbar, dass wir jeden Winkel nutzen konn-



Fotos: jka

*Sanierungsbedürftig sind nicht nur die Türen (von links): Kämmerer Lutz Birkemeyer, Andreas Kappel aus dem Amt für Finanzen und Liegenschaften und Historiker Uwe Plaß im Haus Rabingen.*

## TERMINE KOMPAKT

**Sonntag, 22. November**
**Apothekennotdienst**
Linden-Apotheke, Lindenstr. 31, Bad Essen | Telefon 05472/1344

**Sonntag, 29. November**
**Apothekennotdienst**
Apotheke Riemsloh, Alt Riemsloh 31 | Telefon: 05226/316

Termin | Veranstaltung | Verwaltung | Verein | Arzt | Apotheke

- Anzeige -

# Weißwürscht für alle!

Fremde Bräuche, traditionelle Gewänder, eine Sprache, die man hier nicht immer versteht. Und Weißwurscht vor 12 Uhr! Müssen wir jetzt Angst um Grünkohl und Spargel haben? Natürlich nicht. Ilse Aigner wird eine tolle Bundespräsidentin. Auch im Dirndl. Für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes. Schließlich kann auch ein Wellinger die Gesmolder mitvertreten. Und umgekehrt. Warum sollte eine Frau aus Oberbayern dann nicht für ganz Deutschland da sein können?



Eindeutig qualifiziert. Ilse Aigner schlug für Schorse Schirmbeck 2013 die Becken zum Wellinger Heimatlied. Foto: Thomas Uhlen

Man muss nicht dasselbe essen, denselben Dialekt sprechen und dieselben Feste feiern, um zusammenzugehören. Wer seine Heimat liebt, kann anderen ihre genauso gönnen. Das gilt zwischen unseren Dörfern, zwischen Nord und Süd und auch dann, wenn jemand seine Traditionen von weiter her mitbringt. Deutschland ist vielfältig. Darauf dürfen wir stolz sein. Oder wollen Sie etwa einfältig sein?



*Thomas Uhlen* CDU

Mitglied im Landtag für Bad Essen, Bissendorf, Dissen, Hilter und Melle | www.uhlen.eu



*Repräsentativ: Das alte Gutshaus vom weitläufigen Garten auf der Südseite gesehen.*

ten“, sagt Birkemeyer. Inzwischen wird der Bedarf mit besser geeigneten Häusern gedeckt, in denen die Wohneinheiten getrennt sind. Bezahlbarer Wohnraum wäre für die Stadt weiterhin interessant, ist aber in der Immobilie nicht herzustellen, weshalb die Stadt zum Schluss kommt: Haus Rabingen ist für die Kommune „wirtschaftlich nicht zu unterhalten“, eine andere Nutzung nicht vorstellbar. „Als Stadthaus ist es zu klein“, scherzt Birkemeyer, und auch sonst gebe es „keinen Bedarf für den Betrieb“.

## Kanzlei, Praxis, Büroräume?

Was für Historiker Plaß einerseits schade ist, denn: „Das Gebäude hat Charme.“ Andererseits ist er zuversichtlich, dass sich für Haus Rabingen ein neuer Eigentümer findet – wenn nicht aus Melle, dann aus einem weit größeren Umkreis. Der Immobilienmarkt für solche Schmuckstücke sei abgekoppelt von klassischen Wohnhäusern, sagt Plaß. Deshalb will die Stadt nicht nur auf ihrer Internetseite und auf einem digitalen Kleinanzeigenmarkt inserieren, sondern auch in einem Fachblatt.

Eine Anwaltskanzlei, eine Arztpraxis, ein Architektur- oder ein Ingenieurbüro könnten sich Plaß und Birkemeyer an der Rabingenstraße 14 vorstellen. „Ich würde mich freuen, wenn sich jemand verguckt, der das nötige Kleingeld hat“, sagt der Historiker. Der Käufer habe dann „was Repräsentatives“, auch wenn es „nicht ganz günstig“ sei.

## Erste Bieterrunde läuft bis Jahresende

997.700 Euro sind das Mindestgebot im Bieterverfahren. „Das Grundstück hat einen gewissen Wert“, sagt Birkemeyer. Die Stadt rechnet mit einem Bodenrichtwert von 220 Euro pro Quadratmeter. Alternativ zum Kauf kann ein Erbpachtvertrag mit 99-jähriger Laufzeit abgeschlossen werden, zu einem Erbbauzins in Höhe von mindestens 49.885 Euro jährlich. Der könne während der Sanierung ausgesetzt oder reduziert werden, stellt die Stadt in Aussicht. Gebote samt zukünftiger Nutzungsbeschreibung und Finanzierungsnachweis werden bis zum 30. Dezember entgegengenommen. Ohne zuschlagfähiges Angebot verlängert sich die Frist immer um einen Monat. Besichtigungstermine sind „nach Absprache“ möglich.

## Historisch wertvoll

Wer mehr über die Geschichte des Hauses erfahren will, ist bei Plaß richtig. Der Historiker weiß, dass der Burgmannshof aus den Baujahren 1826 und 1830 schon „im 14. Jahrhundert erstmals nachweisbar“ war. Einst gehörten dazu deutlich größere Flächen, die für den Bau des Gymnasiums abgeknapst wurden. Eigentümer Hermann Meyer, aus einer Juristenfamilie stammend, änderte den Namen 1923 in Meyer-Rabingen. Er war Generalleutnant in der Wehrmacht und von 1952 bis 1956 Bürgermeister von Melle. Die letzte Bewohnerin, seine Tochter Sibylle, lebte bis ins hohe Alter noch in dem Gutshaus. „Es ist im Interesse der Stadt, dass dieses geschichtsträchtige Gebäude erhalten bleibt“, sagt Birkemeyer. Zwischen Sommer 2003 und Frühjahr 2004 führte die Inhaberin Gespräche mit dem Landkreis als Träger des Gymnasiums. Der Kreis hatte kein Interesse am Erwerb und erweiterte die Schule später auf anderen Flächen. Lose Interessensbekundungen habe es für Haus Rabingen in der Vergangenheit gegeben. „Da waren wir aber noch nicht so weit“, sagt Birkemeyer. Außerdem seien die Anfragen nie konkreter geworden. Nun soll ein Eigentümerwechsel vollzogen werden.

Auch wenn das Haus nicht mehr bewohnt ist, wird der großzügige Garten auf der Südseite weiterhin gepflegt. Bei passendem Wetter ließe sich von dort aus bewundern, wie das Schmuckstück zu altem Glanz erweckt wird – wenn sich ein Käufer findet, für den der Preis stimmt. *jka*





Wir suchen eine
**Pädagogische Fachkraft** (w/m/d) **mit Erfahrung in der Elektroinstallation**
für unsere Werkstatt Sutthausen in Osnabrück

Komm in unser Team:
**www.jobs-hho.de**


# Blut spenden

Das Deutsche Rote Kreuz führt eine Blutspendenaktion in Neuenkirchen durch. Am Montag, 30. November, kann von 16 bis 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (Ottenheider Weg 10) Blut gespendet werden.





## SACHBEARBEITER (M/W/D) MIT TECHNISCHEM HINTERGRUND

LIBERCO SYSTEMS
www.Liberco.de

VOLLZEIT · AB SOFORT · FESTANSTELLUNG · BAD ESSEN BEI OSNABRÜCK

Liberco Systems, Tochter der ALDEN Group, entwickelt und fertigt Anhängerkupplungen, Zusatzluftfedern, Hubstützen-Komponenten sowie Trägersysteme für Roller und Fahrräder. Du bist das Bindeglied zwischen Verkauf und Produktion. KFZ-Meister willkommen.

### DAS MACHST DU

- Kaufmännische Vorgänge im technischen Umfeld bearbeiten
- Angebote und Aufträge abwickeln
- Schnittstelle zu Verkauf, Produktion und technischen Teams
- Lieferzeiten und Bestände überwachen
- Kundendaten und Dokumentation pflegen
- Mit Kunden und Lieferanten auf Deutsch, Englisch und idealerweise Französisch kommunizieren
- Interne Prozesse mitgestalten

### DAS BRINGST DU MIT

- KFZ-Meister oder abgeschlossene kaufmännische bzw. technische Ausbildung
- Technisches Verständnis, gern mit Erfahrung bei Reisemobilzubehör
- Gute MS-Office-Kenntnisse, idealerweise Sage 100
- Sicheres Deutsch, dazu Englisch oder Französisch
- Organisationstalent, Genauigkeit, selbstständige Arbeitsweise
- Erfahrung in Kundenservice oder Vertrieb von Vorteil

Festanstellung · Weihnachts- & Urlaubsgeld · JobRad-Leasing möglich · Betriebliche Weiterbildung · Mitarbeiterrabatt

**JETZT BEWERBEN**

Schick uns Deine Unterlagen per E-Mail.

Liberco Systems GmbH · Andreas Gering
Im Westerbruch 46 · 49152 Bad Essen
Tel. 05472 / 954998-0
a.gering@liberco.de · www.liberco.de

## Doppelhaushälfte in Melle-Buer



Grundstück ca. 463 m², Wohnfläche ca. 105 m², Teilkeller, Garage, PV-Anlage. Energieverbrauchsausweis 66,7 kWh(m²a), Baujahr 1996, Erdgas E, Baujahr Wärmeerzeuger 1996, wesentlicher Energieträger für Warmwasser Wärmepumpe, Klasse B

**Kaufpreis: 320.000 Euro**

## Zweifamilienhaus in Melle-Mitte



Grundstück ca. 965 m², Wohnfläche ca. 210 m², Keller, Garage, freigestellt zum Ende des Jahres 2026. Energiebedarfsausweis 241,50 kWh(m²a), Baujahr 1965, Öl, Baujahr Wärmeerzeuger 1984 mit Brenner 1995, 1997 mit Brenner 2001, Klasse G

**Kaufpreis: 380.000 Euro**

## Doppelhaushälfte in Melle-Altenmelle



Erbbaugrundstück ca. 261 m², Wohnfläche ca. 118 m², Erbbauzins 1.065,36 € jährlich, Laufzeit Erbbaurecht bis Jahr 2100, Carport. Energieverbrauchsausweis 75,3 kWh (m²a), Gas, Baujahr 2013, Baujahr Wärmeerzeuger 2013, Klasse C

**Kaufpreis: 310.000 Euro**



## Wir sind für Sie da.

**Ansprechpartner:**
Rainer Kellermann und Kathrin Siefker
**Telefon:** 05422 102-3100
**E-Mail:** immobilien@ksk-melle.de
**Internet:** www.ksk-melle.de/immobilien

Kreissparkasse Melle
ImmobilienZentrum



**GRÖNEGAU** Rundschau
**AKTUELLE AUSGABE JETZT AUCH ONLINE ZU LESEN!**
WWW.OSNING-MEDIEN.DE


## Christinas Küche



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

# Apfelpizza mit zwei Sorten Käse



Foto: Christina Pabsch

### ZUTATEN FÜR EIN BACKBLECH:

**Teig:**
- 350 g Mehl
- 150–180 ml lauwarmes Wasser
- 1 P. Hefe, Trockenhefe
- knapp 1 TL Salz
- 1/2 TL Zucker
- 1–2 EL Öl
- Butter für das Blech

**Belag:**
- 1–2 große Gemüsezwiebeln
- 1–2 EL Öl
- Salz, Pfeffer, Zucker
- 4–5 Äpfel, rotschalig
- 125 g Mozzarella
- 150–200 g Gorgonzola
- Thymian frisch oder getrocknet, ersatzweise Pizzagewürz

### ZUBEREITUNG:

Für den schnellen Hefeteig: Hefe, Salz und Zucker im lauwarmen Wasser verrühren. Mehl zugeben und mit den Knethaken des Rührgerätes verkneten. Öl zugeben und weiterkneten.
Die Rührschüssel mit einem Küchentuch bedecken. Der Teig muss das Doppelte an Volumen erreichen. Ein Blech mit Butter ausstreichen.
Die Zwiebel in hauchdünne Streifen schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Zwiebeln mit Salz, Pfeffer und wenig Zucker gewürzt, darin anbraten. Zwiebeln beiseitestellen.
Die Äpfel mit der Schale verwenden. Das Kerngehäuse entfernen und in feine Spalten schneiden. Mozzarella würfeln.
Den Teig auf einem gefetteten Blech verteilen. Zuerst die geschmorten Zwiebeln auf den Teig geben, dann die Mozzarella-Würfel. Die Apfelspalten auflegen und darüber Gorgonzola als Flöckchen verteilen.
Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad für 30-35 Minuten backen. Nach dem Backen mit Thymian oder Pizzagewürz bestreuen.

### ANMERKUNG:

Man kann das Rezept auch halbieren und dann die Pizza in einer Springform oder in einer kleineren Form backen.
Selbstverständlich kann man auch fertigen Hefeteig aus dem Kühlregal verwenden – das spart Zeit.
Falls Kinder mitessen und diese nicht gerne Gorgonzola mögen, einfach die Menge an Mozzarella erhöhen.

Antworten auf **Chiffre-Anzeigen** senden Sie bitte mit Angabe der Chiffre-Nummer an
**GRÖNEGAU RUNDSCHAU**
Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte
oder per E-Mail an info@osning-medien.de

# Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung!




**Nachhilfe in allen Fächern von der Grundschule bis zum Abitur!**

**Studienkreis Melle**
Mühlenstraße 34 | Tel. 05422/1211
www.studienkreis.de/nachhilfe-melle

**Studienkreis Bad Essen**
Lindenstraße 62 | Tel. 05472/958 900
www.studienkreis.de/nachhilfe-bad-essen

**Gärtner macht Ihren Garten winterfit.** Wir bieten u.a. auch jegliche Gartenarbeit an: Neugestaltung, Rollrasen, Pflasterarbeiten, jegliche Schnitte u.v.m. Tel. 0176/52280319.

**Private Kleinanzeigen** in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Bis zu 160 Zeichen ab 11 Euro – osning-medien.de

**Dachrinne voller Laub?** Wir saugen sie vom Boden aus! Gebäudereinigung Stein – Dachrinnen & vieles mehr. Telefon 0176/61613820 oder 05405/8957882. www.info-durchblick.de

**Privat-Sammler sucht antike Möbel,** Bilder, Porzellan, Kleinkram u.v.m. Schubert.Laubinger. Tel. 0541/127560 oder 0173/8286447.

**beFresh Gebäudereinigung.** Professionelle Dachreinigung, Dachrinnenreinigung und Fallrohrreinigung. Gegen Laub & Schmutz. Tel. 05401/3391671. www.befresh-reinigung.de

**Maurer nimmt noch Innen- und Außenputzarbeiten** sowie Feuchtigkeitsbeseitigung, Kellerabdichtung und Renovierungen etc. zum Festpreis an. Tel. 0162/9176443.

**Böhmer Dachdecker-Meisterbetrieb:** Dachrinnenreinigung 29,99 € inkl. An- & Abfahrt. Kleine Reparaturen zum Festpreis. Termine frei: 01520/7123110

**Wasser ist Leben!** Brunnenbau, Hauswasserversorgung, Pumpen-Service, Wünschelrutengänger. Jochen Krischa, Halle/Westf. Tel. 0172/4213113.

- Zimmerei
- Dacheindeckungen
- Klempnerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Fachwerkhäuser
- Fachwerksanierung
- Innenausbau

BAUEN MIT HOLZ

**DIECKMANN**

**Bauen mit Holz GmbH & Co. KG**

Osterfeldstraße 1 · 49326 Melle-Wellingholzhausen
Tel. 05429/9290-0 · Fax 05429/9290-50
**www.dieckmann-bauenmitholz.de**

**Sonnensegel von Soliday,** Renson Lamellendächer und Markenmarkisen vom Meisterbetrieb! Sieker Rolladen GmbH, Hagen a.T.W., d.fiegenbaum@sieker-rolladen.de, Tel. 05405/8083641.

**Saubere Fenster. Starker Eindruck!** Gebäudereinigung Stein: Fenster, Wintergärten, Glasdächer, PV-Anlagen, Dachrinnen und vieles mehr. Tel. 0176/61613820.

**Wir kaufen Wohnmobile** + Wohnwagen, Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de, Fa.

**beFresh Gebäudereinigung.** Professionelle Fassadenreinigung & Reinigung von Hofeinfahrten, Pflaster- und Steinflächen gegen Algen, Grünbelag & Schmutz. Tel. 05401/3391671.

**Biete für Senioren** 24-Std.-Betreuung: Pflege- und Haushaltshilfe zuhause durch polnische Fachkräfte. Tel. 05406/899024 oder 0173/8919478.

**Gewerbliche Kleinanzeigen in** der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Ab 19,75 Euro zzgl. MwSt. – osning-medien.de

## BESTELLSCHEIN – oder bequem online unter www.osning-medien.de

Bitte veröffentlichen Sie in der nächsten Ausgabe der Grönegau Rundschau folgende private Kleinanzeige:

Bitte tragen Sie Ihren gewünschten Text in Druckbuchstaben ein. Für Buchstaben, Zeichen, Zahlen und Wortzwischenräume jeweils ein Kästchen.

Bitte schalten Sie diese Anzeige mit jeweils neuer Berechnung auch im ☐ **Blickpunkt Georgsmarienhütte** ☐ **Hagener Marktboten** ☐ **Stadtgespräch Bad Iburg**

Name, Vorname

Straße, PLZ/Ort

Telefon

Kreditinstitut IBAN

Datum, Unterschrift

**Gläubiger-Identifikations-Nr. DE88 ZZZ0 0002 2839 96**

Hiermit ermächtige ich Sie, den Forderungsbetrag zu Lasten des Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

**Zuschriften unter Chiffre**
☐ **ja** ☐ **nein**

Bei Chiffre-Anzeigen werden eingehende Zuschriften sieben Tage nach der zuletzt erschienenen Ausgabe im verschlossenen Umschlag per Post zugeschickt (individuelle Absprachen sind möglich).

| | |
|---|---|
| **Grundpreis** inkl. MwSt. | 12,00 € |
| Chiffregebühr | 4,00 € |
| Summe: | |

**Buchung über die Webseite: 1 € günstiger!**

**Per Post:** Osning Medien, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte
**Per E-Mail:** anzeigen@osning-medien.de **Online-Formular:** www.osning-medien.de → Anzeigen

**Dachdeckermeisterbetrieb M. Hardt** mit freien Terminen! Dachreparaturen aller Art, Flachdach, Dachfenster, Kleinreparaturen willkommen Tel. 0152/59803754.

**Kloster Oesede: Privatverkauf** von zwei Wohnungen (Neubau), 67 qm und 97 qm, im Mehrfamilienhaus. Balkon. Tel. 0172/8726403.

**Wunschräume für Lebensträume:** Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen? Finanzieren? Ihr Partner in und um Georgsmarienhütte Tel. 0173/2106798. Plassmeyer Immobilien.

**Suche Näh- und** Schreibmaschinen, Bücher, LPs, Bilder, Antikes, Krüge, Zinn und Taschenuhren, Münzen, Bibeln und Gebetsbücher, Puppen, Trödel. Tel. 0176/31364643.

**Traumatherapie · Angsttherapie** · EMDR. Bei Ängsten, Unruhe und belastenden Erinnerungen. Sandra Konjer · Heilpraktikerin für Psychotherapie · Tel. 0177 6854066

**Ob zeitnah oder** regelmäßig: Wir haben den passenden Reinigungstermin! Gebäudereinigung Stein – Fenster, Wintergärten und vieles mehr. Tel. 0176/61613820.

**beFresh Gebäudereinigung.** Professionelle Glas- & Fensterreinigung, Wintergärten, Raffstores und Glasdächer für Privat- und Gewerbekunden. Tel. 05401/3391671.



*Bilden seit Juli den Vorstand der Kreissparkasse: Heidrun Bowenkamp (links) und Vorsitzender Olaf Kiefer.* Foto: jka

IM GESPRÄCH MIT ...

# „Der Teamgedanke steht ganz vorne“

## Sparkassen-Vorstände Kiefer und Bowenkamp über ihren Start ins Amt und die Lage der Meller Wirtschaft

Anfang Juli haben Olaf Kiefer und Heidrun Bowenkamp ihre neuen Ämter im Vorstand der Kreissparkasse Melle angetreten. Im Interview sprechen die beiden über ihren Start, digitale Entwicklungen und eine neue Beratungseinheit für junge Leute, die im kommenden Jahr starten soll.

**Ende Oktober war Weltspartag. Es ist nur noch bei wenigen Banken so, aber bei Ihnen wird der Tag traditionell noch richtig groß aufgezogen.**

**Bowenkamp:** Absolut. Der Weltspartag ist bei uns mehr als ein Kalendereintrag. Uns ist der Kontakt mit den Kunden wichtig, und es ist schön anzusehen, wenn die Kinder stolz ihr Erspartes präsentieren und dann die Augen erwartungsvoll funkeln, wie viel sie gespart haben und dafür auch noch ein Geschenk bekommen. Viele sehen nur den finanziellen Aspekt bei der Durchführung des Weltspartages. Für uns steht hier der Mensch im Vordergrund – und dabei ganz besonders die Kinder, die Zukunft von uns allen.

**Kiefer:** Wir arbeiten den Weltspartag nicht ab. Wir haben eine ganze Woche daraus gemacht, die für uns in doppelter Hinsicht ein Familienevent ist: Die Großeltern kommen mit ihren Enkeln oder die Mütter erinnern sich an den Weltspartag in ihrer Kindheit, aber auch von Sparkassen-Seite sind alle Generationen vertreten – von den Auszubildenden über die Angestellten bis hin zu den Pensionären, die sich freiwillig hinter die Popcornmaschine oder ans Glücksrad stellen. Es ist ein Aufwand für uns, aber auch eine Tradition, bei der wir nicht nur wirtschaftlich denken. Digital lässt sich der Weltspartag nicht ersetzen.

**Heutzutage laufen Bankgeschäfte schon in der App und ohne Kontakt, das Sparbuch ist gar nicht mehr Standard.**

**Bowenkamp:** Deshalb hat der Weltspartag auch eine gewisse Wirkung auf die jüngeren Generationen, die noch etwas in der Hand halten. Die Kinder lernen so auch den Umgang mit Geld. Wie ist das, wenn ich spare oder aber mal Geld abhebe, um mir etwas zu leisten? Das habe ich direkt vor Augen und lerne leichter, mir mein Geld einzuteilen.

**Anfang Juli sind Sie zum Vorstandsvorsitzenden aufgerückt, Herr Kiefer. Sie, Frau Bowenkamp, sind nun erstmals im Vorstand. Wie ist die Eingewöhnung in die neuen Rollen gelaufen?**

**Kiefer:** Für mich fühlt sich das nicht anders an. Für mich steht der Teamgedanke ganz vorne, auch im Vorstand. Ideen konnte ich schon vorher einbringen, und das kann weiterhin jede und jeder. Unterschiedliche Perspektiven sind wertvoll.

**Bowenkamp:** Für mich ist es eine neue Rolle mit deutlich mehr Verantwortung, vor der ich Respekt habe. Zugleich macht es Spaß, die vielen Veränderungen mitzugestalten. Ich bin seit 27 Jahren bei der Kreissparkasse Melle, kenne das Haus aus verschiedenen Positionen und als Mellerin auch die Region. Olaf hat mich früh eingebunden – der Übergang hätte nicht besser laufen können.

**Heute sind Menschen vor allem offen für Apps. Wer online seine Bankgeschäfte macht, ist schwieriger zu erreichen und damit auch zu binden ...**

**Bowenkamp:** Aber das, was Apps können, reicht nicht annähernd an das heran, was ein persönlicher Austausch leisten kann. Banking besteht nicht nur aus Kontoführung und Zahlungsverkehr. Nehmen wir eine Familie, die ein Eigenheim plant. Die wickelt die Baufinanzierung nicht mal so mit einer App. Dabei geht es auch um Risikoabsicherung und Altersvorsorge sowie den langfristigen Blick auf die Zukunft. Digital lässt sich nur ein begrenzter Teil des Bankgeschäfts abwickeln. Unser Vorteil liegt darin, dass wir vor Ort sind und den Menschen bei komplexeren Sachverhalten helfen können.

**Kiefer:** Der persönliche Kontakt nimmt nicht zu, aber die Sparkassen – und auch die Volksbanken – haben einen riesigen Vertrauensvorschuss. Wir haben noch eine gute Kontaktquote. Wenn die Sparkassenberaterin oder der Sparkassenberater anruft, kommt der Kunde auch zum Gespräch. Gleichzeitig arbeiten wir an Angeboten speziell für den Jugendmarkt und junge Erwachsene, wo Apps und Neobroker noch mal eine ganz andere Rolle spielen.




**Bowenkamp:** Die jungen Kunden beschäftigen uns sehr. Für junge Kunden werden wir 2027 eine eigene Beratungseinheit einrichten, die sie auch über ihre bevorzugten Kanäle erreicht.

**Also ist die Kreissparkasse Melle neben Instagram und LinkedIn demnächst auf TikTok unterwegs?**

**Bowenkamp:** Das würde ich nicht ausschließen. Da machen wir dann keine Bankberatung, aber die Finanzbildung ist auch für junge Kunden ein wesentliches Thema. Da informieren sich viele selbst, eben auch über digitale Medien.

**Schauen wir von der jungen Generation zur älteren: Die würde gerne vor Ort zur Bank gehen, aber in der Flächenstadt Melle haben nicht mehr alle Filialen an allen Tagen geöffnet. Sind Sie darauf schon mal in der Stadt angesprochen worden?**

**Kiefer:** Nein, das ist uns bislang nicht passiert. Wir erfassen Rückmeldungen systematisch, sehen aber kein strukturelles Problem. Wenn uns die Menschen etwa in Westerhausen die Bude einrennen würden, um dort beraten zu werden, würden wir reagieren. Die Entfernungen nach Melle-Mitte sind aber überschaubar und fast jeder ist mal dort für Einkäufe oder Arztbesuche – das lässt sich gut verbinden. Zudem nutzen rund 77 Prozent unserer Kunden Online-Banking und viele Menschen unter 70 sind in irgendeiner Form heute online unterwegs. Einzelne können mit Standort- oder Preisentscheidungen unzufrieden sein, aber in der breiten Masse sehen wir das nicht.

**Bowenkamp:** Auf Wunsch fahren unsere Beraterinnen und Berater auch zu den Kunden und beraten sie daheim in der gewohnten Umgebung.

**Die Filialen in den Stadtteilen sind ein Kostenfaktor.**

**Kiefer:** Sie können sicher sein, dass wir die Standorte nicht nur betriebswirtschaftlich betrachten. Vielmehr sehen wir es als unsere Verantwortung, eine Infrastruktur aufrechtzuerhalten, solange es notwendig ist. Deshalb haben wir in Riemsloh – übrigens zusammen mit der Volksbank – einen Pavillon für unsere SB-Technik gebaut. In Riemsloh ist anstelle unserer Filiale übrigens ein Kindergarten entstanden, der wichtig für die Entwicklung vor Ort ist.

**Sie haben eben die Preise angesprochen. Im Sommer sind neue Kontoführungsmodelle in Kraft getreten. Hat sich das auf Ihren Amtsantritt ausgewirkt?**

**Kiefer:** Ich habe das nicht gespürt. Wir haben die Preise angepasst …

**… anpassen heißt ja oft anheben …**

**Kiefer:** … aber wir haben sie wirklich angepasst. Es gibt auch Kontomodelle, die heute günstiger sind als vorher. Es geht mit 3,95 Euro los. Vor den neuen Preisen stand ein langer Prozess, aber wir haben uns bewusst entschieden: Wo Kunden mehr Service nutzen, bepreisen wir diesen Aufwand. Bargeld zu bearbeiten, ist zum Beispiel teuer. Wir bewegen täglich mehrere Tonnen Bargeld, leeren Münzeinzahlungsgeräte und sortieren die Münzen für die Bundesbank – auch das kostet uns Geld.

**Bowenkamp:** Wir haben die Kontenmodelle zielgruppenorientiert zugeschnitten. Digital abgewickelte Geschäfte sind auch für uns günstiger.

**Das Leben als Banker macht angesichts der Krisen sicherlich auch nicht immer Spaß. Was stimmt Sie denn positiv in Deutschland und der Welt?**

**Bowenkamp:** Wir haben ja schon über den persönlichen Kontakt gesprochen. Unsere Berater sind jeden Tag aufs Neue motiviert, die Menschen in Situationen zu unterstützen, die auch nicht immer leicht sind, und die besten Lösungen für sie zu finden. Das gibt mir ein gutes Gefühl.

**Kiefer:** Wenn man den Blick auf die Wirtschaft lenkt, lässt sich sagen, dass Deutschland mehr Steuern einnimmt als erwartet. Und die jüngsten Umfragen zum ifo-Geschäftsklimaindex waren positiv. Ich glaube, wir Deutschen reden aus unserer Komfortzone manches schlechter, als es ist. Beim Blick auf die Welt könnte ich jammern oder optimistisch sein: Irgendwann wird jeder Krieg zu Ende sein, davon bin ich felsenfest überzeugt. Die Börse hat vieles, was in der Welt passiert, relativ stabil verarbeitet und man sieht daran ja auch, dass es immer noch viele Unternehmen gibt, deren Gewinne steigen.

**Die Stadt Melle muss 2026 mit einem niedrigeren Gewerbesteueraufkommen auskommen als geplant. Wie ist die lokale Wirtschaft aufgestellt?**

**Kiefer:** Ich glaube, dass es vielen Unternehmen hier noch gut geht, weil wir einen guten Branchenmix haben. Aber es gibt auch Unternehmen, die jetzt Kurzarbeit anmelden. Was wir auch spüren: Es wird eher in Gebäude als Geldanlage zur Vermietung investiert und weniger in Maschinen und damit in klassische Unternehmensinvestitionen.

**Bowenkamp:** Die Investitionszurückhaltung und Unsicherheit sind groß. Manche Unternehmen aus Melle orientieren sich wegen der Bedingungen vor Ort auch ins Ausland.

**Kiefer:** Das Ausland ist für uns als lokal verankertes Kreditinstitut natürlich kein Thema. Als Unternehmen sind wir einer der größten Steuerzahler und stolz auf unsere Ergebnisse. Wir sind so gut, weil die Region so gut ist. Alle Sparkassen haben dieses Verständnis: Und deshalb sehen wir uns auch in der Verantwortung, der Region etwas zurückzugeben. Es gibt kaum einen Verein in Melle, bei dem wir uns in der Vergangenheit oder heute nicht als Sponsor oder anderweitiger Unterstützer engagiert haben.

**Bowenkamp:** Im ersten Dreivierteljahr haben wir knapp 500.000 Euro in verschiedenste Projekte und Organisationen vor Ort investiert. Wir unterstützen viele Vereine und Maßnahmen – teilweise schon seit Langem. Unsere Wurzeln sind sehr tief und fest in Melle verankert.

*jka*






# Offene Tür und Krabbelcafé

Familien können die Krippe Charly's Kinderparadies (Riemsloher Straße 22) am Freitag, 20. November, bei einem Tag der offenen Tür kennenlernen. Am Freitag, 27. November, findet zudem von 14 bis 16.30 Uhr erstmals ein Krabbelcafé statt, das sich an Familien mit Kindern im Alter von zwei Monaten bis drei Jahren richtet. Dort gibt es auch Einblicke in den Krippenalltag. Ein weiterer Infonachmittag ist für Mittwoch, 2. Dezember, von 14 bis 16 Uhr geplant.




*Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!*

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

GRÖNEGAU Rundschau · blick-punkt Das Stadtjournal · HAGENER MARKTBOTE · Stadtgespräch BAD IBURG

# „Mutter Beimer“ in Buer

## Marie-Luise Marjan liest und singt im Advent

Schauspielerin Marie-Luise Marjan, vielen Menschen bekannt als „Mutter Beimer“ aus der „Lindenstraße“, kommt zu einer Lesung nach Buer. Am Donnerstag, 3. Dezember, ist sie ab 19 Uhr unter dem Titel „Wenn ich an Weihnachten denke …“ in der Martinikirche zu Gast, wie der Bueraner Kultur-Veranstalter Martinimusik mitteilt.

Die Besucher erwartet demnach ein romantisch-besinnlicher Abend zum Schmunzeln und Innehalten. Marjan präsentiert ein vorweihnachtliches Programm der etwas anderen Art und liest Heiteres, Kabarettistisches, Satirisches und Besinnliches für kleine und große Zuhörer. Zudem singt sie mit dem Publikum traditionelle Weihnachtslieder. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor Buer.

Karten gibt es für 25 Euro in der Buchhandlung Sutmöller in Melle-Mitte, in Rullkötters Blumenhaus in Buer, in der Wiehen-Buchhandlung in Bad Essen sowie beim Info- und Kartentelefon der Martinimusik unter 0173/2505926.

**„Marie-Luise Marjan“**

Die Grönegau Rundschau verlost in Kooperation mit dem Veranstalter **3x2 Tickets** für die Veranstaltung am Donnerstag, 3. Dezember, um 19 Uhr in der Martinikirche in Buer. Senden Sie eine E-Mail an gewinnspiel@osning-medien.de; Betreff: „Marie-Luise Marjan“.
Einsendeschluss: 26. November 2026

Teilnahmebedingungen unter: www.osning-medien.de/sonderzeitungen/gewinnspiel-agb

12345678




# Hollywood auf der Orgel

Filmmusik von „Star Wars“ bis „Fluch der Karibik“ erklingt am Mittwoch, 25. November, in der St.-Bartholomäus-Kirche in Wellingholzhausen. Das Konzert beginnt um 19 Uhr.

An der Orgel spielt Paolo Oreni aus Mailand. Die Süddeutsche Zeitung bezeichnete den Italiener als „ein Wunder an Fähigkeit mit phänomenaler Präzision, die noch immer ihresgleichen sucht“. Organisator Martin Brö-cker freut sich auf einen Künstler der „absoluten Extraklasse“, der auch bei Menschen Anklang finde, die nicht typischerweise Orgelkonzerte besuchen.

Auf dem Programm stehen unter anderem Stücke aus „Harry Potter“, „Indiana Jones“ und „Mission: Impossible“. Außerdem sind Improvisationen zu Wünschen aus dem Publikum angekündigt. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten.

# Meller Vielfalt auf 224 Seiten

## Mittelstädt präsentiert mit 45. Jahrbuch ein weiteres „Stück Stadtgeschichte“

Schulleiter William Pollmann und Bürgermeisterin Jutta Dettmann konnten es nicht abwarten: Sie blätterten schon fleißig durch das 45. Meller Jahrbuch „Der Grönegau“, während Herausgeber Fritz-Gerd Mittelstädt das neue Werk noch vorstellte. Um sich ausgiebig mit den Themen zu beschäftigen, braucht es deutlich mehr Muße: Das Jahrbuch umfasst außer Vor- und Geleitworten 17 Kapitel.

Es geht in der neuesten Auflage um Klima- und Naturschutz, die Grünen Fenster des Meller Landfrauenverbandes und die reiche Glockenlandschaft in Buer, aber auch um Feldmarschall Bernard Montgomery, Ilse Losa und die Meller Opfer einer „Kranken“-Ermordung im Nationalsozialismus. „Die 224 Seiten öffnen Blicke auf und in die vielfältige Stadt Melle“, sagte Mittelstädt.

„Es wird ein Stück Stadtgeschichte festgehalten. Das ist etwas Wertvolles für unsere Stadt“, würdigte Bürgermeisterin Dettmann das Engagement des Herausgebers. Mittelstädt suche „unermüdlich“ nach Autorinnen und Autoren, die ihre Themen und ihren Schreibstil einbringen. Einige gehören schon so gut wie zum Inventar, andere kommen neu hinzu. „Man ist immer schon gespannt, was im nächsten Jahr im Jahrbuch zu finden ist“, sagte Dettmann, „jeder lernt noch etwas über Melle hinzu“.

Begleitet wurde die Vorstellung des Buches vom Orchester des Gymnasiums, das sich auch auf dem Titelbild des Jahrbuchs wiederfindet: Es stammt von einem Frenswegen-Konzert der Schule in der Petri-Kirche – somit ist schnell der Bogen zum Gymnasium als Ort der Buchpräsentation geschlagen. Schulleiter und Hausherr Pollmann steuerte zudem ein Kapitel bei: Er blickt auf sechs Jahrzehnte der Orchestertreffen mehrerer Schulen im Kloster Frenswegen zurück, die immer in den gemeinsamen Abschlusskonzerten münden.

Das Kapitel hat Pollmann insbesondere dem langen Wirken von Rolf Lieske gewidmet, der 36 der 60 Orchestertreffen organisierte und jenseits der Freude an der Musik auch einen Sinn für das verbindende Gemeinschaftsgefühl hatte. Lieske war Ende April im Alter von 87 Jahren gestorben. Der Studiendirektor sei „ein musikalischer Ideengeber, erfolgreicher Organisator, geschätzter Mentor und Lehrer“ gewesen, würdigte sein ehemaliger Lehrer-Kol-



Foto: jka

*Das 45. Meller Jahrbuch „Der Grönegau“ präsentierten Herausgeber Fritz-Gerd Mittelstädt (vorne, Dritter von links), Bürgermeisterin Jutta Dettmann (links daneben) und einige der Autorinnen und Autoren.*

## Was machen Sie an einem verregneten Sonntag?



**Irmgard Pohlmann**
Rentnerin
Melle

Auch an einem verregneten Sonntag stehen mein Mann und ich meistens schon um sieben Uhr auf. Dann setze ich mich mit einem Kaffee in unsere Laube oder lege mich auf das Sofa und sehe fern, während mein Mann nebenbei Fußball guckt. So bleibt der Tag gemütlich, vor allem wenn es draußen regnet.



**Andrea Glüer-Brehmer**
Musikerin
und Yogalehrerin
Melle

Sonntags schlafe ich sehr gerne aus. Danach gehe ich trotz des Regens zum Yoga oder ins Fitnessstudio, denn Bewegung ist mir auch am Sonntag wichtig. Oft spiele ich Querflöte oder lerne Türkisch, was mir beides viel Spaß macht.



**Christine Jensen**
Betreuungskraft in der Altenpflege
Riemsloh

Ausgerechnet am Sonntag mache ich meine Steuererklärung. Ausschlafen kann ich leider nicht so gut. Dafür spiele ich mit meiner zweijährigen Enkelin, zum Beispiel mit Bauklötzen, und genieße die Zeit mit der Familie.



**Alina Wulf**
Ergotherapeutin
Bünde

Bei mir ist meistens Sofa angesagt. Ich schaue alles Mögliche an Serien und Filmen, trinke Kaffee und erhole mich komplett von der Woche. Zwischendurch räume ich ein bisschen auf und koche. Der Rest des Tages gehört der Entspannung.



**Lazaros Tsourlianos**
Lkw-Fahrer
Melle

Ich schlafe am Sonntag erst einmal aus und bleibe zu Hause. Dann verbringe ich Zeit mit meinen Enkelkindern und schaue Fußball, am liebsten Borussia Dortmund oder Panathinaikos Athen. Außerdem koche ich sehr gerne, sonntags darf es auch etwas Aufwändigeres sein.

Fotos: bvm

lege Mittelstädt den Verstorbenen. Der Historiker und promovierte Honorar-Professor sagte bei der Präsentation, der Blick in die große Runde der „treuen Begleiter des Meller Jahrbuchs“ beflügele ihn. Rund 120 geladene Gäste kamen zur Vorstellung des 45. Jahrbuchs. Mit weiteren Auflagen ist zu rechnen. Das Buch kostet 19,90 Euro und ist unter anderem in der Buchhandlung Sutmöller erhältlich.

*jka*

# Mehr Starter beim Crosslauf

### Groneck mit starkem zweitem Platz über 3.000 Meter

Mit 223 Läuferinnen und Läufern hat der 48. Meller Crosslauf einen deutlichen Zuwachs verzeichnet. Christian Breeck als verantwortlicher Organisator im SC Melle 03 freute sich über mehr als 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mehr als im Vorjahr.

Das sei „ein tolles Ergebnis und eine großartige Bestätigung für die Veranstaltung“, befand Breeck, der den Helferinnen und Helfern dankte, ohne deren Engagement der Crosslauf nicht möglich gewesen wäre.

Sportlich drückte Jonas Kulgemeyer vom Osnabrücker TB dem Crosslauf seinen Stempel auf. Er gewann über 3.000 Meter in 8:45,8 Minuten knapp vor Linus Vennemann (8:47,8) und Matthias Apel (8:48,0; beide LG Osnabrück) und siegte über 7.000 Meter erneut (22:44,2). Dabei war der Abstand zu Apel (22:59,3) und Vennemann (23:39,8) deutlicher.

Weniger dramatisch, aber mit starken Zeiten kamen die Frauen ins Ziel. Nele Starck vom SV Brackwede lief über die Kurzstrecke in 10:39,7 Minuten vor Emma Groneck (10:59,3) vom gastgebenden SCM ins Ziel. Groneck gewann damit in der Altersklasse U18. Auf der Langstrecke siegte bei den Frauen Lera Miller vom VfL Löningen, die in 25:05,7 Minuten den Streckenrekord um eine halbe Sekunde verfehlte.

In der U14 wurde Jan Gühlstorf im dünnen Teilnehmerfeld Erster. Fiona Käller (SCM) war zweitschnellste Starterin. In der U12 hatte Lias Neudert (TuS Bad Essen) die Nase vorn, Jarne Wittenbrock vom SCM wurde Dritter. In der U8/U10 siegte Mats Wallenhorst (LG Osnabrück), bester Meller war Tom Göding auf Rang drei.



Foto: jka

*Zeit zum Abklatschen hatte Christoph Riemann vom SuS Buer (links) auf der 7.000-Meter-Distanz.*

EBT ALUMINIUMBAU GmbH
TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ
BLACK NOVEMBER DEAL
25% auf Überdachungen, Markisen und Seitenelemente
gültig vom 1. bis 30. November 26
Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620
www.ebt-aluminiumbau.de



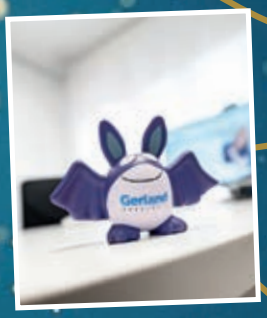




















# GUTES HÖREN verbindet seit 1966

60 JAHRE seit 1966

**Gerland Hörgeräte GmbH & Co. KG | www.gerland.de**

Am Freibad 9
**49152 Bad Essen**
Tel. 05472.9543180

Am Thie 9
**49143 Bissendorf**
Tel. 05402.9849002

Freistraße 9
**33829 Borgholzhausen**
Tel. 05425.9556655

NEU
Osnabrücker Str. 6
**49201 Dissen**
Tel. 05421.9358383

Engelgarten 9
**49324 Melle**
melle@gerland.de

Auch in: 5x in Osnabrück | Bad Iburg | Georgsmarienhütte | Halle | Versmold | Werther

Gerland
HÖRGERÄTE